

8. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium am Wörthersee

11. – 12. September 2020
Parkhotel Pörtschach



Österreichische Gesellschaft
für Internistische und
Allgemeine Intensivmedizin &
Notfallmedizin



Österreichische Gesellschaft
für Anästhesiologie,
Reanimation und Intensivmedizin



Federation of Austrian Societies
of Intensive Care Medicine
Verband der intensivmedizinischen
Gesellschaften Österreichs

PROGRAMM

Wichtige Informationen für ihren Besuch

Die oberste Prämisse ist der Schutz unserer aller Gesundheit und aus diesem Grund setzen wir alle erforderlichen Covid-19 Präventionsmaßnahmen. Die Durchführung der Veranstaltung unterliegt den jeweiligen zum Veranstaltungszeitraum geltenden Covid-19 Regelungen.

Wir bitten Sie folgende Maßnahmen einzuhalten:

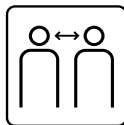
- Kommen Sie nicht zum Veranstaltungsort, wenn Sie sich krank fühlen oder Kontakt mit Personen mit Covid-19 Symptomen hatten.
- Sollten Sie sich während des Kongresses krank fühlen und eines der Covid-19 Symptome (Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Katarrh der oberen Atemwege, plötzlicher Verlust von Geruchs- oder Geschmackssinn mit oder ohne Fieber) aufweisen, melden Sie sich bitte unverzüglich bei der Registratur. Achten Sie insbesondere in dieser Situation darauf, Ihren Mund- und Nasenbereich bedeckt zu halten und keinen direkten Kontakt zu anderen Personen zu haben.
- Bringen Sie Ihren eigenen Mund-Nasen-Schutz mit. Das Tragen ist bei Eintritt und während der ganzen Veranstaltung (auch auf dem Sitzplatz) verpflichtend.
- Halten Sie in allen Veranstaltungsbereichen während des gesamten Besuchs einen Mindestabstand von 1 Meter zu anderen Personen ein und vermeiden Sie Händeschütteln und Umarmungen.
- Im Vortragsraum/ in den Vortragsräumen darf ausschließlich der Ihnen zugeteilte Sitzplatz eingenommen werden. Der Tausch von Sitzplätzen ist aufgrund einer möglichen Kontaktpersonennachverfolgung nicht erlaubt.
- Beachten Sie die gekennzeichneten Abstandsmarkierungen in allen Bereichen (z.B. vor der Registratur).
- Bitte planen Sie mehr Zeit für die organisatorische Abwicklung vor Ort ein.
- Waschen Sie Ihre Hände regelmäßig mit Seife, nutzen Sie die Desinfektionsmöglichkeiten, fassen Sie sich nicht mit den Händen ins Gesicht und niesen/husten Sie in die Armbeuge oder in ein Einwegtaschentuch.
- Halten Sie sich eigenverantwortlich an die Verhaltenshinweise vor Ort und folgen Sie stets den Anweisungen des Veranstalterteams.
- Ohne Angabe von Name, Telefon- bzw. Mobilnummer und E-Mailadresse ist keine Teilnahme möglich. Bei Auftreten eines Verdachtsfalles werden Ihre persönlichen Daten auf behördliche Anordnung an die zuständige Behörde zur Kontaktpersonennachverfolgung weitergegeben.

Alle diese Maßnahmen ermöglichen das Stattfinden der Veranstaltung. Wir danken für Ihre Kooperation im Vorfeld und freuen uns, Sie beim Kongress begrüßen zu dürfen.

Wie Sie sich und andere schützen können



Tragen Sie Gesichtsmasken



Halten Sie Abstand



Waschen Sie gründlich Ihre Hände



Vermeiden Sie Händeschütteln und Kontakt



Niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch



Bleiben Sie zu Hause mit Fieber und Husten

Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Das Intensiv- und Notfallmedizinische Symposium am Wörthersee wird nach seinem Wiederbeginn im Jahr 2018 nach einer längeren Pause heuer zum 8. Mal am 11. und 12. September 2020 stattfinden. Wir würden uns freuen Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Die Veranstaltung wird von der Abteilung für Anästhesiologie, allgemeine Intensivmedizin, Notfallmedizin, interdisziplinäre Schmerztherapie und Palliativmedizin sowie von der Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie des Klinikums Klagenfurt am Wörthersee ausgerichtet. Das Programm beinhaltet breitgefächert aktuelle Themen für jeden notfall- und intensivmedizinisch interessierte/n bzw. tätige/n Arzt/Ärztin.

Auch heuer wird der Bedeutung der Interdisziplinarität und Interprofessionalität durch viele Programmpunkte Rechnung getragen, die sowohl von bzw. für Mediziner/innen als auch von bzw. für Pflegeberufe gestaltet und angeboten werden. In den Pausen besteht die Möglichkeit zum Besuch der begleitenden Industrieausstellung und für einen multidisziplinären Erfahrungsaustausch.

Wir hoffen, dass die stetig im Umbruch befindlichen Themen der Intensivmedizin Ihr Interesse finden und würden uns freuen, wenn Sie an einer interessanten und lebhaften Veranstaltung teilnehmen.

Für die Veranstalter:

Hannes Alber

Rudolf Likar

Marion Stippich

Heribert Bauer

Roland Steiner

Johannes Reiger

Programm
Änderungen vorbehalten

Freitag, 11. September 2020

- 14:00 – 15:30 SYMPOSIUM III:
DAS INTESTINUM AUF DER
INTENSIVSTATION**
Vorsitz: Johannes Reiger (Schwechat),
Reinhard Mittermair (Klagenfurt)
- 14:00 – 14:30 Der Darm als Motor von Sepsis und MOF *N.N.*
- 14:30 – 15:00 Akute nekrotisierende Pankreatitis –
State of the art 2020 *Jutta Weber-Eibel (Klagenfurt)*
- 15:00 – 15:30 Akute mesenteriale Ischämie –
Diagnostik und Optionen
Reinhard Mittermair (Klagenfurt)
- 15:30 – 16:15 *Pause*
- 16:15 – 17:45 SYMPOSIUM IV:
DIE LEBER BEI INTENSIVPATIENTINNEN**
Vorsitz: Jutta Weber-Eibel (Klagenfurt)
Rudolf Likar (Klagenfurt)
- 16:15 – 16:45 Akutes Leberversagen im kardiogenen Schock
Ludwig Kramer (Wien)
- 16:45 – 17:15 Ursache und Therapie des hepatorenalen Syndroms
Michael Joannidis (Innsbruck)
- 17:15 – 17:45 Ketoazidotisches Koma bei Diabetes
Sandra Zlamal-Fortunat (Klagenfurt)

Programm
Änderungen vorbehalten

Samstag, 12. September 2020

- 08:30 – 10:00 SYMPOSIUM V:
DAS HERZ AUF DER INTENSIVSTATION**
Vorsitz: Andreas Valentin (Schwarzach),
 Hannes Alber (Klagenfurt)
- 08:30 – 09:00 Das akute Rechtsherzversagen auf der Intensivstation:
Pathophysiologie, Monitoring, Therapie
Christian Gerges (Wien)
- 09:00 – 09:30 Takotsubo-Kardiomyopathie *Jakob Dörler (Innsbruck)*
- 09:30 – 10:00 TEE in der Notfall- und Intensivmedizin
Bernadette Gschiel (Klagenfurt)
- 10:00 – 10:30 *Pause*
- 10:30 – 12:00 SYMPOSIUM VI:
HERAUSFORDERUNGEN IN DER
INTENSIVMEDIZIN**
Vorsitz: Rudolf Likar (Klagenfurt)
- 10:30 – 11:00 SARS-CoV-2 *Marc Kaufmann (Bozen)*
- 11:00 – 11:30 Circadianer Rhythmus auf der Intensivstation
Alawi Lütz (Berlin)
- 11:30 – 12:00 Follow-up der IntensivpatientInnen – Benefit als primäres
Therapieziel *Andreas Valentin (Schwarzach)*
- 12:00 – 12:30 *Pause*
- 12:30 – 14:00 SYMPOSIUM VII:
HOT TOPICS**
Vorsitz: Rudolf Likar (Klagenfurt)
- 12:30 – 13:00 TAVI für wen und für wen nicht?
Carl Kaufersch (Klagenfurt)
- 13:00 – 13:30 Sepsis Surviving Campaign *Rudolf Likar (Klagenfurt)*
- 13:30 – 14:00 Intensivmedizinisches Management potentieller
Organspender *Roland Steiner (Klagenfurt)*
- 14:00 ENDE des Symposiums und Farewell
Hannes Alber (Klagenfurt) und Rudolf Likar (Klagenfurt)

ReferentInnen

Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Innere Medizin
und Kardiologie

OA Dr. Jakob Dörler

Universitätsklinik für Innere Medizin III, Kardiologie und Angiologie,
Innsbruck

Magdalena Druml, BScN

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Dr. Christian Gerges, PhD

Medizinische Universität Wien – AKH, Univ.-Klinik f. Innere Medizin II,
Abteilung für Kardiologie

OA Dr. Bernadette Gschiel

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

HCM, DGKP Josefa Günthör

Bereichsleitung, Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien

Univ.-Prof. Dr. Michael Joannidis

Universitätsklinik f. Innere Medizin, Internistische Intensiv-
und Notfallmedizin, Innsbruck

Prim.Dr. Marc Kaufmann, D.E.S.O.

Südtiroler Sanitätsbetrieb, Krankenhaus Bozen -
Dienst f. Rettungs- u. Notfallmedizin, Bozen

Dr. Carl Kaulfersch

niedergelassener Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Prim. Univ.-Prof. Dr. Ludwig Kramer, FEBGH

Krankenhaus Hietzing, 1. Medizinische Abteilung, Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Anästhesiologie
und Intensivmedizin

Prof. Dr. Alawi Lütz

Charité Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Anästhesiologie mit
Schwerpunkt operative Intensivmedizin (CCM/CVK), Berlin (D)

ReferentInnen

DGKP Anita Marquardt

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Mittermair, FACS, FEBS

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für
Allgemein- u. Viszeralchirurgie

DGKP Kevin Murnig

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

DGKP Benedikt Nessmann

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Dr. Johannes Reiger

Schwechat

Dr. Roland Steiner

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für
Anästhesiologie und Intensivmedizin

DGKP Marion Stippich

Abteilungsleitung Pflege ICU/IMC/Dialyse,
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

DGKP Franz Tanzer

Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien

DGKP Katja Untersteiner

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas Valentin, MBA

Kardinal Schwarzenberg Klinikum, Abteilung für Innere Medizin,
Schwarzach im Pongau

OA Dr. Jutta Weber-Eibel

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Gastroenterologie,
Diabetes und Nephrologie

DGKP Markus Wohlmannstetter

Krankenanstalt Rudolfstiftung, Wien

Marion Wultsch, M. Ed.

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Dr. Sandra Zlamal-Fortunat

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Gastroenterologie,
Diabetes und Nephrologie

8. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium am Wörthersee

11. – 12. September 2020

Veranstalter:

- Abteilung für Anästhesiologie und allgemeine Intensivmedizin, Notfallmedizin, interdisziplinäre Schmerztherapie und Palliativmedizin, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
- Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
- Gesellschaft für Herz-Kreislauf-Forschung und -Fortbildung (ZVR-Zahl: 1340010211)

Veranstaltungsort:

Parkhotel Pörtschach am Wörthersee
Hans Pruscha Weg 5, 9210 Pörtschach am Wörthersee

Medizinische Leitung:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber
Abteilung für Innere Medizin und Kardiologie
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar MSc
Abteilung für Anästhesiologie und allgemeine Intensivmedizin,
Notfallmedizin, interdisziplinäre Schmerztherapie und Palliativmedizin,
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Kongress-Sekretäre/innen:

Dr. Johannes Reiger (Schwechat), Dr. Roland Steiner (Klinikum Klagenfurt a. W.), Dr. Heribert Bauer (Klinikum Klagenfurt a. W.), DGKP Marion Stippich (Klinikum Klagenfurt a. W.), Josefa Günthör (Krankenhaus Rudolfstiftung)

Pflegeprogramm:

DGKP Marion Stippich
akad. geprüfte Leiterin im Gesundheitsmanagement Bereichsleitung
Klinikum Klagenfurt am Wörthersee

Wissenschaftlicher Beirat:

DGKP Josefa Günthör (Wien)
Prof. Dr. Michael Joannidis (Innsbruck)
Prim. Dr. Ernst Trampitsch (Villach)

Patronanz:



8. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium am Wörthersee 11. – 12. September 2020

Organisation:



Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft (MAW)
Sonja Chmella, Sabine Ablinger und Marielle Wenning
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: (+43/1) 536 63-41, Fax: (+43/1) 535 60 16
E-Mail: maw@media.co.at

Anmeldung Online:

<https://registration.maw.co.at/intensivklag20>

Teilnahmegebühren:

ÄrztInnen:	€ 70,-
Pflegepersonal:	€ 30,-
Tageskarten für ÄrztInnen:	€ 40,-
Tageskarten für Pflegepersonal:	€ 20,-
StudentInnen (mit gültigem StudentInnen-Ausweis):	frei
Preise inkl. 20% MwSt.	

Aufgrund der aktuellen Situation versuchen wir die Registratur so kontaktlos wie möglich zu halten.

Um einen möglichst reibungslosen sowie bargeldlosen und raschen Ablauf vor Ort zu gewährleisten, ersuchen wir um rechtzeitige Einzahlung Ihrer Tagungsgebühr auf folgendes Konto: AT22 3200 0026 0930 0948, BIC: RLNWATWW lautend auf: Med. Ausst.- u. Werbeges.



Das 8. Intensiv- und Notfallmedizinisches Symposium am Wörthersee ist als Fortbildung mit 10 Diplomfortbildungspunkte für Innere Medizin und Intensivmedizin Für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer approbiert. Fortbildungs-ID: 685119



LIFE FROM INSIDE



WORKING TO SAVE LIVES



Edwards





Rapid Rate Control. No Compromise.

Höchste Kardio-selektivität^{2,3}
255:1
β1:β2



Der einzige Vasopressor mit Zulassung im „Septischen Schock“^{9*}

Schnelles und präzises Management von **akutem Vorhofflimmern**.³
First Line bei **kardial eingeschränkten Patienten**.¹

- **Schnellste Herzfrequenzsenkung**²
- **Limitierter Effekt auf Blutdruck und Inotropie**²⁻⁵
- **Vorteilhaftes Sicherheitsprofil**^{3,5}
- **Präzise Steuerbarkeit**⁶
Wirkeintritt: 1 Minute, HWZ: 4 Minuten

- **Ein Fortschritt im Hämodynamik-Management bei refraktärem septischen Schock. Explizite Leitlinien-Empfehlung**.¹⁰
- **Überlebenschancen erhöhen**
Empesin® frühzeitig im septischen Schock?⁷
- **Hämodynamische Stabilisierung**
Vasopressin-Mangel Ausgleich⁸
- **Katecholamintoxizitäten ausgleichen**
Dekatecholaminisierung ermöglichen⁷

Bezeichnung des Arzneimittels: Rapibloc 300 mg Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und Quantitative Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält 300 mg Landiololhydrochlorid entsprechend 280 mg Landiolol. Nach Rekonstitution enthält 1 ml 6 mg Landiololhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: Mannitol (Ph. Eur.), Natriumhydroxid (zur pH-Wert Einstellung). **Anwendungsgebiete:** Supraventrikuläre Tachykardie und wenn eine schnelle Kontrolle der Kammerfrequenz bei Patienten mit Vorhofflimmern oder Vorhofflattern perioperativ, postoperativ oder unter anderen Bedingungen erwünscht ist und eine kurzdauernde Kontrolle der Kammerfrequenz mit einer kurzwirksamen Substanz angebracht ist. Nicht-kompensatorische Sinustachykardie wenn nach dem Urteil des Arztes die hohe Herzfrequenz eine besondere Intervention erfordert. Landiolol eignet sich nicht zur Behandlung von chronischen Erkrankungen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Schwere Bradykardie (weniger als 50 Schläge pro Minute). Sinusknotensyndrom. Schwere Störung der atrioventrikulären (AV) - Knotenleitung (ohne Herzschrittmacher). AV-Block 2. oder 3. Grades. Kardiogener Schock. Schwere Hypotonie. Dekompensierte Herzinsuffizienz, sofern sie als nicht mit der Arrhythmie zusammenhängend betrachtet wird. Pulmonale Hypertonie. Unbehandeltes Phäochromozytom. Akuter Asthmaanfall. Schwere, unkorrigierbare metabolische Acidose. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Beta-Adrenorezeptor-Antagonisten, selektiv. **ATC-Code:** C07B14. **Inhaber der Zulassung:** Amomed Pharma GmbH, Storchengasse 1, 1150 Wien, Österreich. **Stand der Information:** 07.2018. **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft, Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekte entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Bezeichnung des Arzneimittels: Empesin 40 I.E./2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Eine Ampulle mit 2 ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung enthält Argipressinacetat entsprechend 40 I.E. Argipressin (entsprechend 133 Mikrogramm). **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Eisessigsäure zur Einstellung des pH-Wertes, Wasser für Injektionszwecke **Anwendungsgebiete:** Empesin ist zur Behandlung der Katecholamin-refraktären Hypotonie im Rahmen septischer Schockzustände bei Patienten über 18 Jahren indiziert. Eine Katecholaminrefraktäre Hypotonie liegt vor, wenn trotz adäquater Volumentherapie und Einsatz von Katecholaminen der mittlere arterielle Blutdruck nicht auf Werte im Zielbereich stabilisiert werden kann. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Vasopressin und Analoga **ATC-Code:** H01BA01 **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **Rezept- und apothekenpflichtig Nebenwirkungen, besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln, sonstige Wechselwirkungen, Verwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Inhaber der Zulassung:** Orpha-Devel Handels und Vertriebs GmbH, Wintergasse 85/1B, 3002 Purkersdorf Austria **Stand der Information:** Februar 2018

1 2016 ESC Guidelines for the management of atrial fibrillation developed in collaboration with EACTS. Eur Heart J 2016 Aug 27; pii: ehv2010. Available at: <http://eurheartj.oxfordjournals.org>. 2 Krumpal G., et al.: Bolus application of landiolol and esmolol: comparison of the pharmacokinetic and pharmacodynamic profiles in a healthy caucasian group. Eur J Clin Pharmacol 2017; 73:417-428. 3 Fachinformation Rapibloc®, aktueller Stand. 4 Tsuchiya H., et al.: Characteristic interactivity of landiolol, an ultra-short-acting highly selective β-1-blocker, with biomimetic membranes: comparisons with narrow-1-selective esmolol and non-selective propranolol and alprenolol. Front Pharmacol 2013 Dec 2; 4:150. 5 Syed Y. Y.: Landiolol: A Review in Tachyarrhythmias. Drugs 2018; 78:377-388. 6 Plosker G. L.: Landiolol: a review of its use in intraoperative and postoperative tachyarrhythmias. Drugs 2013; 73:959-977. 7 Russell J. A.: Bench-to-bedside review: Vasopressin in the management of septic shock. Crit Care. 2011; 15(2):R1-19. 8 Landry DW et al.: Vasopressin deficiency contributes to the vasodilation of septic shock. Circulation 1997; 95:1122-1129. 9 Fachinformation Empesin, aktueller Stand. 10 Rhodes A et al.: Surviving Sepsis Campaign: International Guidelines for Management of Sepsis and Septic Shock. 2016. Intensive Care Med. 2017 Mar;43(3):304-377. ^{9*} Der einzige Argipressin-Vasopressor mit Zulassung „Septischer Schock“ in Europa.